

## Das Tabuthema Stuhlinkontinenz



**Dr. med. Christiane Haerting**

Oberärztin, Klinik für Allgemein- und Viszeralchirurgie/Proktologie,  
Leiterin der Proktologischen Ambulanz

***Wir möchten Ihnen mit dieser Informationsbroschüre die Möglichkeiten zur Behandlung von ungewolltem Verlust von Stuhlgang oder Darmwinden aufzeigen und ihnen Mut machen.***

Uns ist der hohe Leidensdruck bei ungewolltem Verlust von Winden und Stuhlgang sehr bewusst und das Ansprechen der Probleme bei Ihrer/m Hausärztin/-arzt oder Gynäkolog\*in und Urolog\*in ist eine große Hürde.

Die Lebensqualität kann in vielen Dimensionen betroffen sein:

Sozialleben, Partnerschaft, Sexualität, Familienleben, Erwerbstätigkeit sowie die psychische Gesundheit

Mit einem ausführlichen Gespräch und einer kurzen Untersuchung können wir die Mehrzahl unserer Patient\*innen bereits mit einer ersten Empfehlung ambulant behandeln.

1. Durch einfache nicht schmerzhaft Untersuchungen können bei 80% der Betroffenen eine deutliche Verbesserung der Situation erreicht werden.
2. Durch ein spezielles Training des Beckenbodens und des Schließmuskels kann im häuslichen Umfeld die Kontinenz verbessert werden.
3. Eine spezielle Methode ist die selbstständige Darmspülung (Anale Irrigation). Hierdurch kann ein kontrollierter selbstbestimmter Entleerungsvorgang erfolgen und der übrige Tag kann Sorgenfrei geplant werden.
4. Der Beckenbodenschrittmacher (Sakrale Neuromodulation)  
Als operative Methode steht mit dem Schrittmacher gegen die Stuhlinkontinenz eine sehr schonende Methode mit bis zu 90% Erfolgsraten zur Verfügung. Die Wirkung des Schrittmachers kann in einer Te-stepisode individuell getestet werden. Der Schrittmacher ist vollkommen Alltagskompatibel und muss nicht an- oder ausgeschaltet werden.

Scheuen Sie sich nicht uns mit ihrem persönlichen Anliegen zu kontaktieren und vereinbaren sie unkompliziert einen Termin in unserer proktologischen Sprechstunde (Tel.: 0209/17253060)